

## PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 04.09.2007

### Neuer Träger für das Krankenhaus Jerusalem

#### Mammazentrum Hamburg kauft Traditionsklinik in Eimsbüttel / Ausbau zum Spezialzentrum geplant / Strategische Allianz mit der Damp Holding

Die drei Ärzte des Mammazentrums Hamburg haben gemeinsam mit dem Hamburger Kaufmann Dr. Harald Berninghaus zum 1. September 2007 das Krankenhaus Jerusalem gekauft. Mit diesem Trägerwechsel ist die Existenz der Traditionsklinik im Herzen von Eimsbüttel gesichert und damit auch 60 Arbeitsplätze am Standort. Die Einrichtung am Moorkamp wird mit einer Investitionssumme von zehn Millionen Euro zum modernen Spezialzentrum mit einem geschärften medizinischen Profil aufgebaut. Die renommierten Gynäkologen Professor Dr. Eckhard Goepel, Dr. Timm Schlotfeldt und PD Dr. Kay Friedrichs werden als neue Betreiber von Kaufmann Berninghaus unterstützt. Die Damp Holding übernimmt als strategischer Partner wichtige Serviceleistungen wie Verpflegung und Rehabilitation.

Das Mammazentrum Hamburg hat seinen operativen Bereich seit elf Jahren im Diakonissen- und Krankenhaus Jerusalem. Mit 1.100 Operationen an gut- und bösartigen Brusterkrankungen jährlich ist die Abteilung das zweitgrößte Brustzentrum bundesweit. Mit einem zukunftsfähigen Betreiberkonzept soll diese Einrichtung als onkologisches Zentrum mit einer Verzahnung von ambulanter und stationärer Behandlung weiter ausgebaut werden. Diagnostik und Pathologie werden unter einem Dach vereint, so dass Patientinnen eine lückenlose Versorgungskette aus einer Hand geboten wird.

Wie bisher auch bleibt die Orthopädie im Jerusalem-Krankenhaus ein bedeutender Baustein in der Leistungspalette der Klinik mit ihrer 94jährigen Geschichte. Hinzu kommen die Fachgebiete Kinder-HNO sowie Proktologie. *„Wir wollen spezialisierten Belegärzten und Patienten ein Zentrum mit Premiumqualität bieten. Das besondere Ambiente des Hauses mit seinem familiären und warmen Charakter zeichnet das Krankenhaus Jerusalem aus. Viele Hamburger sind hier geboren und ebenso froh wie wir, dass diese Klinik weitergeführt werden kann“*, erklärt Professor Eckhard Goepel.

Mit der Investitionssumme von zehn Millionen Euro wird das Krankenhaus Jerusalem nun schrittweise erweitert und modernisiert. Im Souterrain des Gebäudes mit seiner historischen Fassade wird die High-Tech-Diagnostik untergebracht, im Erdgeschoss entsteht ein Ambulanzbereich mit neuen Räumen für die Praxen hoch spezialisierter Ärzte. Die mit derzeit 80 Betten ausgestatteten Stationen werden räumlich verdichtet, um eine Konzentration auf 50 Betten zu gewährleisten. Das schafft kürzere Wege für Pflegepersonal, Ärzte und Patienten und dokumentiert die wirtschaftliche und fachliche Neuausrichtung der Klinik auf dem hart umkämpften Hamburger Krankenhaus-Markt.

*„Als Spezialzentrum mit der Fokussierung auf wenige Krankheitsbilder verstehen wir uns als Ergänzung zu bestehenden Versorgungsangeboten. Kooperationen mit benachbarten Kliniken sind in der Planung“*, betont Dr. Timm Schlotfeldt.

Die Klinik im Internet: [www.kh-jerusalem.de](http://www.kh-jerusalem.de), [www.mammazentrum-hamburg.de](http://www.mammazentrum-hamburg.de)

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Ärzte des Mammazentrum Hamburg unter Telefon (040) 411729-29

**Krankenhaus  
Jerusalem GmbH**  
Fachärztliche Belegklinik  
Moorkamp 2-8  
20357 Hamburg  
Telefon 040. 44 190-0  
Telefax 040. 4106973  
[www.kh-jerusalem.de](http://www.kh-jerusalem.de)  
[info@kh-jerusalem.de](mailto:info@kh-jerusalem.de)

**Ansprechpartnerin**  
Nicola Sieverling  
PR-Redakteurin  
Telefon 040. 63 97 71 73  
Mobil 0172. 455 43 62  
Telefax: 040. 23 51 73 81  
[redaktion@nicola-sieverling.de](mailto:redaktion@nicola-sieverling.de)

**Geschäftsführer**  
Steffen Nitscher  
**Bankverbindung**  
Deutsche Apotheker-  
und Ärztebank  
KTO: 709 53 84  
BLZ: 200 906 02  
**Handelsregister**  
Amtsgericht Hamburg  
HRB 10 20 80  
**Krankenhaus IK-Nr.**  
260200375

## PRESSEMITTEILUNG



Außenansicht Jerusalem Krankenhaus



Neue Träger des Traditionshauses: Dr. Timm Schlotfeldt, Kaufmann Dr. Harald Berninghaus, Dr. Kay Friedrichs und Professor Dr. Eckhard Goepel (v.l.n.r.)

Bitte mit Fotohinweis: Alle Fotos von Martin Zitzlaff / [www.zitzlaff.com](http://www.zitzlaff.com)